

Budapest 15/x 1965

Uy 26-1111/76

Liebe Livi und lieber Otto,

ich habe lange nicht geschrieben - vor allem, weil wir eine schwere Zeit durchmachen müssten. Vor allem: Piri hat in den letzten Monaten eine heftige Schwäche verloren (beim einen 40 Jahre alt) Beim ersten war er deutlicher ^{deutlich} Gedächtnisverlust; beim zweiten nicht klar, ob eine Komplikation (Bauchfell entzündet) ebenfalls nach einer Gehirnoperation; möglich aber dass auch hier Krebs vorlag. Hier kommt' er Euch vorstellbar, wie das alles auf Piri gewirkt hat. Jetzt sind die größten Ängste etwas abgeklungen. Zum Glück ist sie eine besonnenere und kluge Frau - und hat noch eine Tochter und fünf Enkelkinder, die vollrecht allmählich die Lücke teilweise ausfüllen können.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Das Unglück pflegt leider nie solvent zu kommen. In den letzten Monaten stellten die Ärzte bei Feri (Aucher Mann) T.B.C. fest. Zum Glück kann diese Krankheit

heute schon geschickt werden und der Fall scheint sich wohl
eine besonders schwierige zu sein. Es ist auch ein Punkt, dass
er, nach ^{der} Vollendung des Orts, die Käs rührens durchmachen
kann; die Luft dort ist sehr feuch und. Aber natürlich
ist die Lage eine schwere. Anssi trägt sie mit bewundernswür-
diger Ruhe und Tapferkeit.

Darmit sind - Gott sei Dank! - die neuen Ereignisse er-
schöpft; hoffentlich auch in der Wahlzeit; macht mir in
diesem Brief

über mich ist nichts Wesentliches zu berichten. Ich arbeite
- und das Buch entwickelt sich langsam. Fürs Volkrecht
diese Tage sein Buch. Über Lagers und Loring sind hier in-
mittleren referierend

mit bevolkungen fröhlich an die ganze Familie

Gyenis MTA FIL. INT.
Lukács Arch.